



Die Vitanas-Gruppe ist ein Pflegeheimbetreiber mit beachtlichen Wachstumszahlen. Das im Jahr 1969 gegründete Unternehmen gehört zu den größten privaten Pflegeheimbetreibern in Deutschland. Das Berliner Unternehmen führt mittlerweile 29 Häuser und beschäftigt rund 2.300 Mitarbeiter. Allein im vergangenen Jahr erwirtschaftete der Dienstleister 113 Millionen Euro. Vitanas ist bundesweit aktiv, mit Schwerpunkten in Berlin und Norddeutschland. Derzeit sind weitere fünf Senioren Centren im Bau. Immer mit dabei: Die Zeitwirtschaftslösung von tisoware, die eine zentrale Abrechnung der Lohnkosten ermöglicht.



Die Verteilung der Vitanas Pflegeeinrichtungen über das gesamte Bundesgebiet stellt an das Personalwesen besondere Anforderungen. Bettina Protz arbeitet seit 18 Jahren bei Vitanas und verantwortet die Gehaltsbuchhaltung des Unternehmens. Sie schätzt an ihrem Arbeitgeber, dass Vitanas ständig in Bewegung ist. Damit meint sie nicht nur die räumliche Expansion, sondern auch neue Strategien. Neben der Pflege und dem Konzept müssen bei einem solchen Wachstumstempo aber auch die technischen Verwaltungsstrukturen passen. Die Pflege und Betreuung von Senioren erfordert einen hohen Einsatz von Personal. Die Arbeitszeiterfassung der vielen Mitarbeiter und die Berechnung der Lohnkosten ist arbeits- und damit auch kostenintensiv. Starke Partner, die Effizienz in den Arbeitsalltag bringen, sind deshalb unerlässlich. Deshalb setzt Vitanas bei der Erfassung und Verwaltung der Arbeitszeiten seiner Mitarbeiter bereits seit zehn Jahren auf die Lösungen von tisoware. „Wir haben bis dahin die Dienstpläne noch manuell ausgewertet“, so die Leiterin der Gehaltsbuchhaltung. Es habe die Abteilung etwa zehn Arbeitstage im Monat gekostet, die Lohnabrechnung der

Mitarbeiter nach dem Tarif zu erstellen. Mit tisoware sei dieser Vorgang nun viel einfacher.

Vitanas – Aktiv in der Pflege

Mitarbeiter nach dem Tarif zu erstellen. Mit tisoware sei dieser Vorgang nun viel einfacher.

Automatische Erfassung am Terminal

Jede Pflegeeinrichtung verfügt über zentrale Terminals zur Zeiterfassung. Dort „stempeln“ die Mitarbeiter auf elektronischem Wege mit ihren Ausweisen im Scheckkartenformat. Dies gilt für alle Angestellten-Gruppen, sowohl in der Pflege, als auch in der Verwaltung. Zudem können Mitarbeiter, die für mehrere Niederlassungen des Unternehmens tätig sind, in verschiedenen Häusern die Terminals nutzen.

Zentrale Verarbeitung der Daten

Zur Abrechnung der Zuschläge werden die elektronisch erfassten Arbeitszeiten gemäß dem Tarifvertrag oder den betrieblichen Regelungen in einer Schnittstelle in tisoware zusammengefasst und anschließend an das Lohnabrechnungssystem DATEV übergeben. „Das spart Zeit bei der Berechnung und erhöht die Genauigkeit“, so die Leiterin der Gehaltsbuchhaltung. Beim Einsatz der tisoware-Software entfallen durch die Übernahme der Schnittstellendaten die bei manuellen Eingaben entstehenden „Tippfehler“ und die damit verbundene Kontrolle der Eingabedaten. Die Abrechnung erfolgt laut Bettina Protz schneller und korrekter. Die Anzahl der Abrechnungen konnte fast verdoppelt werden. In der Zentrale geben die Mitarbeiter der Gehaltsbuchhaltung Stammdaten, Urlaubsscheine, Abwesenheitszeiten und Vertretungen in tisoware ein. Die Auswertung erfolgt quasi automatisch.

Lohnabrechnung nach verschiedenen Modellen möglich

Die Mitarbeiter in der Pflege haben trotz der dezentralen und bundesweiten Strukturen einen fast einheitlichen Tarifvertrag bzw. betriebliche Regelungen. Das sei aber

mit tisoware kein Problem. „Für die Mitarbeiter in der Verwaltung ist die Arbeitszeiterfassung noch einfacher“, so die Leiterin der Gehaltsbuchhaltung. Die Mitarbeiter verfügen über ein Gleitzeit-Konto. In der Pflege arbeiten die Mitarbeiter in einem Schichtsystem, das am Ende automatisch durch das System bewertet wird.

tisoware – ein verlässlicher Partner



Die Zusammenarbeit mit tisoware sei sehr gut, so Bettina Protz. Das wird auch in Zukunft so sein, denn alle neuen Pflegeeinrichtungen werden an tisoware angeschlossen. Seit einiger Zeit läuft in einem Haus ein Testversuch mit dem Dienstplan-Modul von tisoware. In

Nürnberg wird der Einsatzplan für die Mitarbeiter über tisoware.DIENST erstellt und gepflegt.

Für die Mitarbeiter in der Pflege war der Umgang mit dem elektronischen Dienstplan zunächst schwierig, so die Leiterin der Gehaltsbuchhaltung. Eine Schulung sorgte jedoch für die nötigen Kenntnisse. Auch die Wohnbereiche mussten zunächst alle mit Computern ausgerüstet werden. Nun sei die Einrichtungsleitung aber sehr froh, dass sie immer einen ordnungsgemäßen und vorzeigbaren Dienstplan habe, berichtet Bettina Protz. Ebenfalls erwähnenswert ist, dass mit Hilfe des Programms die Doppelerfassung im jeweiligen Haus und in der Gehaltsbuchhaltung beispielsweise bei Urlaubsscheinen vermieden wird. Die freien Tage werden einfach direkt in das System und in den Dienstplan eingegeben. Die Daten gehen damit automatisch nach Berlin. Bei der bisherigen manuellen Erfassung geben die Einrichtungsleitungen die Urlaubstage stattdessen in deren manuellen Dienstplan ein, schicken dann den Urlaubsschein an



die Zentrale, wo er nochmals in das Zeiterfassungssystem eingegeben wird. Durch den Einsatz von tisoware.DIENST erledigt sich das. Bettina Protz von Vitanas schätzt die Zusammenarbeit mit dem Partner tisoware genauso wie seine Produkte.

Autor: Kay Städele
Stand: 19.11.2007

EDV-Plattform

Datenbank	MS-SQL-Server
Server	Windows 2000
Clients	Windows NT/2000

Software

tisoware.BASIS
tisoware.BEDAS
tisoware.ZEIT
tisoware.DIENST
tisoware.MEHRFIRMEN
tisoware.REPORT (Entwicklungslizenz)
tisoware.DATEV

Hardware (KABA)

Bedas 93 40
Bedanet 93 40
B-Net 93 20